Ruder Club
Salzburg

10 Jahre RCS

Rudern in Anif
an der Salzach und Königseeache

Vereins-Chronik 2023

generali.at

Anzeige

UNS GEHT'S UM SIE

Georg Papistock
M +43 676 8254 4263
georg.papistock@generali.com

Krankenhausstraße 4
5310 Mondsee

GENERALI

www.ruderclub-salzburg.at

Ein Mitglied der SPORT UNION

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Vorstand des Ruder Club Salzburg
Bildnachweis: RCS, Privat
Redaktion: Peter Hinterstoisser und Hartmut Sedelmaier
Satz und Layout: Hartmut Sedelmaier
Druck: Fa. Windhager

Coverfoto: Königseeache Richtung Untersberg

Grußworte der Präsidentin der SPORTUNION Salzburg

Liebe Ruder-Freund:innen und Sportbegeisterte!

Als Präsidentin der SPORTUNION Salzburg ist es mir eine besondere Freude dem Ruder Club Salzburg zu seinem 10-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen.

In der Welt des Sports ist ein Jahrzehnt eine beachtliche Zeitspanne, in welcher der Ruder Club Salzburg zu einer festen Größe unserer Gemeinschaft geworden ist. Die Geschichte des Vereins ist geprägt von Engagement, Leidenschaft und Entschlossenheit. Durch harte Arbeit und Teamgeist haben die Sportler:innen des Ruder Clubs Salzburg große Herausforderungen hervorragend gemeistert und konnten dieses Jahr bereits das 51ste Mitglied begrüßen.

Der Ruder Club Salzburg ist ein Ort des Zusammenhalts, der Freundschaft und des persönlichen Wachstums. Während wir heuer das 10-jährige Bestehen dieses Clubs feiern, wollen wir uns daran erinnern, dass es die Menschen sind, die diesen Verein zu dem gemacht haben, was er ist. Die Mitglieder, Trainer:innen und Funktionäre:innen, die mit ihrer Leidenschaft den Club Tag für Tag vorangetrieben haben, verdienen unseren größten Dank. Ihr Einsatz und Ihre Hingabe sind unbezahlbar.

Die SPORTUNION Salzburg ist stolz darauf, ein Teil dieser inspirierenden Reise zu sein und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre mit dem Ruder Club Salzburg.

Mit sportlichen Grüßen

Michaela Bartel
Präsidentin der SPORTUNION Salzburg

Grußworte der Bürgermeisterin von Anif

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Ruder Club Salzburg!

Zuerst möchte ich zu ihrem Jubiläum auf das Herzlichste gratulieren! Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass gerade die ersten Jahre nach Gründung eines Vereines die schwersten sind. Umso bewundernswerter ist die Entwicklung, welche der RCS in dieser Zeit genommen hat.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Damen und Herren der ersten Stunde, die mit viel Einsatz in persönlicher und finanzieller Hinsicht für den Start, aber auch dann für den festen Standort im Gemeindegebiet Anif gesorgt haben. Dadurch haben sich auch schon in Vergangenheit Gelegenheiten zur Zusammenarbeit ergeben. Ich gebe hier auch meiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Verbindung durch und mit dem Rudersport weiter gedeiht und ihr Standort an der Königsseeache sich verstärkt als Treffpunkt von ruderbegeisterten, jugendlichen und erwachsenen Anifer:innen entwickelt.

Für die Feier zu ihrem Jubiläum, aber besonders für die nächsten Jahre und Jahrzehnte wünsche ich auch im Namen der Gemeinde Anif das Allerbeste. Möge das nächste Jahrzehnt ebenso erfolgreich verlaufen, wie die bisherige Entwicklung des Ruder Clubs Salzburg.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Mag. Gabriella Gehmacher-Leitner

Bürgermeisterin

Zum Jubiläum

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des
Ruder Club Salzburg!

Es ist mir eine große Ehre und Freude die Grußworte zur Chronik unseres Vereines anlässlich des zehnten Gründungsjahres verfassen zu dürfen. Grundgedanke und wesentlicher Impulsgeber unserer Gründungsmitglieder war, ein breitensportliches, freundschaftliches und kollegiales Vereins-Umfeld zu schaffen, in dem Jede und Jeder nach eigenen Möglichkeiten den Rudersport ausüben kann.

Vor über einem Jahrzehnt wurde die Gründungsversammlung abgehalten, bereits kurze Zeit später nahm der RCS offiziell seinen Betrieb auf und kaufte Ruderboote. Die Standortsuche gestaltete sich schwierig, das selbst konstruierte Bootslagerzelt wurde zuerst in Mattsee aufgestellt um im Jahr darauf an seinen heutigen Standort in Anif zu übersiedeln. In unseren über zehn Jahren haben wir nicht nur eine niederschwellige Einstiegsmöglichkeit in den wunderbaren Rudersport geschaffen, sondern auch das regelmäßige Rudertraining und die sportlichen Leistungen unserer Mitglieder gefördert und vor Allem eine enge Gemeinschaft von Menschen geschaffen, die sich in ihrer Liebe zum Rudersport vereint fühlen.

Ich möchte mich bei allen aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern, Trainern und insbesondere auch Mitgliedern und Unterstützern sehr herzlich für Ihren Beitrag bedanken, der dazu beigetragen hat, unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Die 10-Jahres-Chronik bietet einen umfassenden Rückblick auf unsere Errungenschaften der letzten Jahre und ist gleichzeitig Ansporn unseren Gründungsgedanken bewahrend neue Wege zu erkunden.

Lasst uns dieses Jubiläum feiern, indem wir auf unsere Vergangenheit stolz sind und mit Begeisterung in die Zukunft blicken!

Herbert M. Bacher

Präsident

Ruder Club Salzburg
Chronik zum 10-jährigen Bestandsjubiläum

Allgemeine Hinweise:

Die in der Vereinschronik zusammengefassten Daten, Fakten und Ereignisse des RCS basieren im Wesentlichen auf den schriftlichen Unterlagen und Protokollen der Jahreshauptversammlungen ergänzt durch die eigenen Erlebnisse und Wahrnehmungen der Verfasser Peter Hinterstoisser und Hartmut Sedelmaier.

Die ersten Jahre 2010 bis 2012

"Aller Anfang ist schwer", so kann der Beginn der Ruderaktivitäten einer kleinen Rudergruppe in der Findungsphase wohl sehr treffend beschrieben werden. Mit der Lagerung zweier Boote an einer überdachten Außenwand des Bootsvermieters im Seekirchner Strandbad am Wallersee waren die ersten Ausfahrten möglich. Daneben stand auch ein privates Grundstück im Eigentum des späteren Präsidenten Hans Scheicher am Obertrumersee mit zwei Privatbooten zur Verfügung.

Die ersten RuderInnen waren überwiegend ruderbegeisterte BreitensportlerInnen, die ursprünglich teils langjährige Mitglieder des Salzburger Ruderklubs MÖVE waren, bzw. hier ihre Anfängerausbildung absolvierten. Um dem Ruder-Breitensport, speziell für ambitionierte Erwachsene, einen höheren Stellenwert und wertschätzendere Aufmerksamkeit zu geben, wurde Anfang 2010 durch einen gemeinsamen Austritt der Grundstein für die Gründung eines eigenen Rudervereines gelegt.

Horst Lechner, Visionär des RCS

Unter der maßgebenden Leitung von Horst Lechner, dem geistigen Vater, Mentor und Sponsor aller künftigen Aktivitäten stießen laufend neue und erfahrene RuderInnen dazu. Durch die intensiven Bemühungen der späteren Gründungsmitglieder, insbesondere durch Horst, konnten mehrere alte, ausrangierte oder halbwegs gute gebrauchte Holzboote anderer Rudervereine günstig beschafft werden, was aber große Herausforderungen an die Bootslagerung vor allem im Winter stellte. Daraufhin stellte Hans in dankenswerter Weise ein Flugdach im Familienbetrieb in Adnet zur Verfügung und ermöglichte auch die Nutzung der Infrastruktur des Tischlereibetriebes zur Reparatur und Instandsetzung des Bootsmaterials.

Daher war der nächste wichtige Schritt die Suche nach einem geeigneten Standort und damit verbunden auch die formale und rechtsgültige Gründung eines eigenen Rudervereines mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Breitensport.

2013:

Die Vereinsgründung

Bereits 2011 erfolgte eine erste Meldung an die Vereinsbehörde zur Vereinsgründung. Es gab jedoch noch keine laufende Vereinstätigkeit mit Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung bzw. Aufzeichnungen darüber.

Zu Ostern 2013 organisierte Horst zum ersten Mal ein 3-tägiges "Rudercamp" am Ossiachersee beim RC-Villach. Eine geniale Idee zum Wiedereinstieg ins Rudergeschehen zu Saisonbeginn, verbunden mit gelebter Gemeinschaft in einem gemütlichen Gasthaus mit Zimmervermietung und einem nahen Ruderverein zum Ausleihen der Boote.

In der 1.ordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2013 erfolgte dann nach entsprechender Vorbereitung durch die elf Gründungsmitglieder:

Ein Teil der Gründungsmitglieder

Alfred Bermadinger,
Paul Pugliesi,
Horst Lechner,
Hans Scheicher,
Willi Tschernutter,
Hartwig Dax,
Peter Hinterstoisser,
Gerhard Scheffenbichler,
Alexandra Paulus,
Volker Scheichenost
Heinz Rötzer,

die vereinsrechtliche Gründung des Ruder Club Salzburg, kurz RCS, mit dem einstimmigen Beschluss der Satzungen aller Anwesenden.

Ebenso erfolgte die Aufnahme in die Österreichische Turn- und Sportunion als Dachverband und die Aufnahme in den Österreichischen Ruderverband. Nach absolvierter Ruderausbildung kamen im laufenden Jahr weitere fünf Mitglieder zum Ruderclub.

Als neuer Standort konnte der Platz neben dem Bootshaus des Salzburger Landessportzentrums in Rif und die Mitbenutzung des zugehörigen Bootssteges an der gestauten Salzach in Urstein/Rif genutzt werden. Für beide derzeitigen Standorte wurden 2 A-Ständer mit Sonnenschutzabdeckung zur ordnungsmäßigen Bootslagerung angekauft.

Aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Leistungsruderer, Trainer und Breitensportler wurde Heinz Rötzer für seine unermüdliche und engagierte Tätigkeit in der Ruderausbildung sowie der Reparatur und Instandhaltung des Bootsmaterials die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Zu Saisonabschluss nahm der RCS am "Rupertipokal", einer vom befreundeten Waginger RV veranstalteten Langstreckenregatta auf Waginger- und Tachingersee im Oktober über fünf Kilometer teil und belegt dort den 1. und 3. Platz.

2014

Lösung der Standortfrage

Das Jahr 2014 war geprägt von wichtigen Weichenstellungen für die Weiterentwicklung des RCS, es begann sehr viel versprechend mit der 2. Auflage des Rudercamps in Klagenfurt, sicherte einen neuen Standort am Mattsee für die laufende Rudersaison, fixierte den zukünftigen und dauerhaften eigenen Standort in Anif und Rif und endete leider mit dem völlig unerwarteten, tragischen Ableben von Horst Lechner, ein Verlust, der die noch junge Rudergemeinschaft sehr hart traf.

Die Rudersaison begann mit viel Elan in Klagenfurt beim RV-Albatros. Unter der perfekten Organisation von Horst starteten 8 RuderInnen in der Karwoche am Wörthersee ins neue Ruderjahr und krönten das 2. Ruder-camp des RCS in Kärnten mit dem Besuch des Aussichtsturms am Pyramidenkogel in Keutschach und mit einer langen Achterausfahrt bis Pörtschach und retour.

Auch das Anrudern 2014 ist vielen in guter Erinnerung.

Die laufende Ruderausbildung am Nebenstandort Rif, Bootshaus Landessportzentrum, erfolgte im Rahmen der Ruderkurse der Fachhochschule Urstein unter der Leitung von Heinz einmal pro Woche. Der RCS nahm 2014 erstmalig am Rudertag des ÖRV teil.

BOOTSHAUS DES USSZ - SALZBURG - RIF

Als neuer Standort bis März 2015 konnte die Bootsvermietung neben dem Strandbad in Mattsee per Mietvertrag gewonnen werden. Dort kam erstmals das neue in Eigenregie konstruierte "Bootszelt" - eine demontierbare, verzinkte Stahlkonstruktion mit einer Trapezblechdeckung und einer umlaufenden, verschiebbaren Kunststoff-plane – zum Einsatz und ermöglichte erstmals die Nutzung fast aller Boote an einem Ort. Als Seezugang diente per Vereinbarung der Schwimmsteg des angrenzenden Yachtklubs.

Im laufenden Ruderbetrieb zeigten sich jedoch Probleme mit der langen Anfahrt von der Stadt Salzburg, dem geringen Platzangebot wegen der zahlreich lagernden Segelboote, dem viel zu hohen und kippeligen Schwimmsteg und der hohen Miete.

Zwischenzeitlich betrieb der RCS die dauerhafte Situierung des Bootszeltes samt Umzäunung auf dem Werksgelände des Kraftwerks Urstein der Salzburg-AG in Anif, welche im Herbst dieses Jahres dann behördlich genehmigt wurde. Auch konnte der fix verankerte Bootssteg an der Königsseeache in ständige Benutzung übergeführt werden.

Somit hatte der RCS mit Jahresende 2014 den lang ersehnten, eigenen Standort an der Salzach in Anif im Flachgau mit eigenem Bootssteg an der Königsseeache im Tennengau. Zum einfachen Bootstransport für die Entfernung vom Bootszelt zum Steg von rund 200 m wurde die Anschaffung eines Bootswagens beschlossen.

Sportlich gesehen nahm der RCS erstmalig bei den Salzburger Landesmeisterschaften am Wolfgangsee teil und erreichte im Doppelzweier der Frauen (Christine Blume, Leonie Scheffenbichler) den 2. Platz und im Männer Doppelzweier (Horst Lechner, Willi Tschernutter) von 6 Booten den guten 3. Platz. Zusätzlich startete der RCS auch im Frauen Einer, Männer Vierer und Achter.

Bei der Waginger Langstreckenregatta um den Rupertipokal, der mittlerweile traditionellen Breitensport- und Langstreckenregatta des Waginger RV konnte die Mannschaft des RCS im Masters C-Vierer mit Steuermann über die Strecke von 5 Kilometern bei 9 Booten den 5. Platz erreichen.

2015:

Freud und Leid

Eigentlich waren die Voraussetzungen für eine neue Rudersaison mit der Übersiedlung des Bootszeltes von Mattsee an die Salzach und damit für einen sportlichen Neustart sehr günstig und alle Mitglieder waren hoch motiviert, ihrem Herzensprojekt endlich zum Durchbruch zu verhelfen.

Doch die zutiefst traurige Nachricht vom Tod unseres Horsts kurz nach Weihnachten 2014 erschütterte alle zutiefst. Gerade er, der so viel mitgestaltet hatte, immer viele tolle Ideen für den Verein und den Rudersport in Salzburg hatte und mit seinem Wissen, Können und Charisma alle inspirierte, gerade er konnte die Erfolge nicht mehr genießen. Es war wohl sein Schicksal, es bleibt letztlich die Dankbarkeit und die Erinnerung an die vielen schönen, gemeinsamen Stunden.

Die geringe Anwesenheit bei der Hauptversammlung im Jänner im privaten Umfeld beschrieb die schlechte Stimmung im Verein. Da die Organisation des Rudercamps, das in diesem Jahr besonders wichtig, aber jetzt vakant war, übernahm Peter auch als aktives Mitglied des

Pöchlarner RV kurzfristig diese Aufgabe und konnte wie gewohnt vor Ostern 9 Teilnehmer am Stausee des Donaukraftwerks Melk in Pöchlarn zum 3. Rudercamp begrüßen. Das Programm mit 4 Ausfahrten, dem Besuch des Stifts Melk und seine private Einladung brachte wieder Freude am Rudern und Motivation für neue Aufgaben in der bevorstehenden Rudersaison.

Im Frühjahr erfolgte planmäßig die Übersiedlung des Bootszeltes von Mattsee an den neuen Standort in Anif. Dazu musste die Stahlkonstruktion vollkommen zerlegt und dann wieder neu auf der dafür vorgesehenen Schotterfläche am Werksgelände der Salzburg AG aufgebaut werden. Den Transport mit einem Leih-LKW sowie sämtliche Ab- und Aufbauarbeiten und die Errichtung eines Zaunes übernahmen die Mitglieder selbst. Auch die Kosten dafür wurden vorerst von den Mitgliedern getragen bzw. vorgestreckt. Hier sei der Salzburg AG für die Bereitstellung des Geländes sowie eines Baggers zur Planierung gedankt. Ab Mai konnte schließlich der reguläre Ruderbetrieb am eigenen Standort aufgenommen werden und brachte eine deutliche Steigerung an Ausfahrten und Kilometerleistung.

Durch die Mitgliedschaft im Österreichischen Ruderverband (ÖRV) war auch die automatische Mitgliedschaft im Salzburger Landesruderverband gegeben und Vereinspräsident Herbert Bacher wurde als „beratendes Mitglied“ in den Vorstand des Landesverbandes entsandt.

Im Ruderjahr kamen weitere 6 Mitglieder zum Verein, damit war der Mitgliederstand des RCS schon auf 22 RuderInnen angewachsen.

Im Herbst nahm der RCS im Frauen Doppelzweier und im Herren Einer wieder an den Salzburger Landesmeisterschaften in Seekirchen am Wallersee über 500 m teil.

2016:

Wieder im ruhigen Wasser

Zu Saisonbeginn erfolgte unter der fachkundigen Leitung von Eugen eine Verbreiterung der Steganlage unter der Berücksichtigung, dass der Steg für die Ursteinregatta entsprechend vergrößert bzw. dann wieder auf die ursprüngliche Größe reduziert werden kann.

Weiters musste die Dachkonstruktion des Bootszeltes im Hinblick auf die Schneelast durch diverse Schlosserarbeiten verstärkt werden. Zur richtigen Lagerung der Ruder ergänzte Eugen die Aufhänge-vorrichtungen und konstruierte bzw. baute einen Bootswagen für die schweren und langen Boote zum einfachen Transport vom Bootsplatz zum Steg.

Bei der Ursteinregatta war der RCS mit zwei Booten vertreten.

Im Sommer übernahm der RCS die Ausrichtung eines Betriebssport-Schnupperkurses gemeinsam mit der Arbeiterkammer Salzburg, um einerseits neue Einnahmen für den Verein zu erwirtschaften und andrerseits neue Mitglieder zu gewinnen.

Das diesjährige von Willi bestens organisierte Rudercamp fand im September in Seeboden am Millstätter See statt. An der Landesmeisterschaft am Wallersee war der RCS im Männer-Einer durch Thomas Hirn vertreten.

Bei der Waginger Langstreckenregatta um den Rupertipokal nahm eine Mannschaft im Vierer mit Steuermann über die Strecke von 19 Kilometern in der Klasse Wanderrudern teil und konnte die beiden Seen im alten Holzboot in eineinhalb Stunden umrunden.

Der Mitgliederstand sank bei 2 Neueintritten und 3 Austritten geringfügig auf 21 aktive Mitglieder.

2017

Der Ruder Club Salzburg wächst weiter

Das Schnuppertraining im Rahmen des AK-Ruderns wurde auch in diesem Jahr wieder von Peter durchgeführt und es konnten auch einige Neumitglieder gewonnen werden. Bei den wöchentlichen Ruderterminen konnte eine steigende Teilnahme festgestellt werden und im Sommer wurde auch die Anfängerausbildung wieder verstärkt aufgenommen.

Am Rudercamp am Grundlsee im Herbst 2017 beim Ruderclub Ausseerland, einem jungen Verein mit Top-Ausstattung an Booten, nahmen trotz schönem Wetter und der traumhaften Herbstlandschaft diesmal nur 5 Mitglieder teil.

Das steigende Interesse am Rudersport wurde durch den Beitritt von 9 neuen Mitgliedern bestätigt. Bei zwei Austritten stieg die Mitgliederzahl auf 28 aktive RuderInnen kräftig an.

Die finanzielle Situation des Ruderclubs stellte sich nach den Anfangsjahren, die mit größeren Investitionen für Bootsmaterial und Ruderzelt gekennzeichnet waren, 2017 erstmals positiv in schwarzen Zahlen dar.

2018:

Gute Beteiligung beim Waginger Rudercamp März 2018

Das diesmal in Waging abgehaltene Rudercamp erwies sich als voller Erfolg bei ausgezeichneter Beteiligung.

Beim Tag des österreichischen Rudersports am 21. Juli 2018 hat der RCS erstmalig einen Mannschaftsbewerb des ÖRV gewonnen. Bei einer Wanderfahrt auf dem Inn und mit Unterstützung der Daheimgebliebenen sind wir an diesem Tag die meisten Ruderkilometer pro Mitglied in ganz Österreich gerudert. Bei der Wanderfahrt ging es in vier Etappen bei kühlem Wetter und bedecktem Himmel von Braunau nach Passau. Entgegen der Ankündigung wurden wir nicht nass und hatten auf der letzten Etappe sogar etwas Sonne.

Am 29. Dezember konnte Dank Hans Scheicher in der Werkstatt in Adnet ein umfassendes Bootsservice durchgeführt werden.

2019:

Schon der Start in diesem Jahr glückte. Das traditionelle Rudercamp in Waging hatte mit zehn Personen eine erfreuliche Teilnehmerzahl und machte Lust auf weitere Vorhaben.

Wanderfahrt am Chiemsee: Am 25.Mai 2019 ging es nach Prien am Chiemsee zum dortigen Ruderclub. Schönes Wetter, ein ausgezeichnetes Boot und eine motivierte Truppe – das waren die Bedingungen anlässlich dieser Wanderfahrt. Es ging um die Chiemsee-Inseln herum und nach einer Mittagsrast auf der Fraueninsel weiter nach Norden in die Schilfbuchten. Das damals herrschende Hochwasser hatte hier auch eine gute Seite, denn so konnten wir ein ganzes Stück im Frischwasser die Prien aufwärts fahren. Großer Dank gilt dem Fahrwart **Peter** Hinterstoisser für die gesamte Organisation, die Auswahl der perfekten Fahrtstrecke mit vielen Eindrücken und auch für die vielen Rudertips, die die Besatzung während der Wanderfahrt erhielt.

Grillfest beim Bootszelt: Neben diesem Saison – Highlight gab es noch ein gut besuchtes Grillfest im Juni, wo unser jetziger Fahrwart Markus Leitinger für kulinarische Glanzlichter sorgte.

Donau-Wanderfahrt: Im Juli ging es an die Donau. Eine Wanderfahrt von Wallsee bis Stein bei Krems stand am Programm. Bleibende Eindrücke von Schleusenfahrten und der wunderbaren Landschaft der Wachau waren die Ergebnisse dieser Fahrt.

Wander- und Ruderfahrt in Kärnten: Vom 21.-22. September 2019 fand eine zweitägige Ruder- und Wanderfahrt nach Kärnten statt. Johanna und Peter organisierten Unterkunft, Wanderung und Bootsfahrt. Zuerst wurde vom Spittaler Ruderclub Wiking aus der Millstättersee befahren. Nach Übernachtung am Weißensee wurde die Bergwelt Kärntens erkundet. Es wurde einer der umliegenden Berge, der Golz (2004 m) in Angriff genommen, der doch einige anstrengende Steilstufen hat. Umso

glücklicher und herzlicher war das „Berg Heil“ unter dem Gipfelkreuz. Die besonders Harten gingen nach dem Abstieg noch eine Runde im See (Seehöhe 970m!) schwimmen, der immerhin noch warme 18° hatte. So ging ein Bilderbuch-Wochenende für wandernde Ruderer zu Ende.

Das **Abrudern am 23.11.2019** war von prächtigem Wetter und besten Ruderbedingungen geprägt. Auch ein neuer Dreier, ein B-Boot, wurde erstmals in die Salzach gelassen. Wer dann noch das Glück hatte, mit Heinz Rötzer, im Boot zu sitzen, bekam noch bei der letzten Fahrt des Jahres wertvolle Tips für seine Rudertechnik.

Fazit nach diesem schönen Ruderjahr war: Die Saison 2020 wird schon freudig erwartet!!

2020:

Das Ruderjahr musste warten, Corona hatte das Sagen, beziehungsweise die nicht immer leicht verständlichen Maßnahmen. Nach dem quasi Totalverbot von Sportausübung, gab es Erleichterungen. Z. B. konnte man Einer-Rudern, wenn man die Skulls und das halbe Boot desinfizierte und die Kleidung komplett wechselte. So die Vorschläge verschiedener Ruderverbände.

Anrudern: Mit der wärmeren Jahreszeit wurden die Covit-bedingten Einschränkungen gelockert und man konnte wieder Veranstaltungen im Freien durchführen. So gestaltete sich das Anrudern am 21 Juni zu einer – für unsere Vereinsgröße – Großveranstaltung. 19 Personen in den Booten plus drei „Landratten“, welche die anschließende Grillerei vorbereiteten. Kurz

nach dem Wassern der Boote ging ein Gewittersturm über die Salzach. Eine Feuertaufe vor allem für unsere Neumitglieder. Umso beeindruckender die Stimmung danach auf dem Wasser.

Anschließend ging es zur Grillerei, die wetterbedingt unter der Autobahnbrücke stattfand. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, begrüßte Präsident Herbert Bacher die Anwesenden, eröffnete somit offiziell die Rudersaison 2020 und gab einen zusammenfassenden Rückblick auf den unter dem Zeichen von Corona schwierigen Saisonstart.

Bootsplatzpflege: Am 17. Juli 2020 gab es neben den regelmäßigen Ruderterminen ein Treffen zur Bootszelt- und Platzpflege bevor pünktlich mit der kühleren Jahreszeit die coronabedingten Einschränkungen das Geschehen wieder beherrschten. Trotz dieser ungünstigen Umstände verzeichneten wir den Zugang von sieben Neumitgliedern!

2021:

Schwieriger Saisonstart: Wieder musste man lange warten, um die Möglichkeit für gemeinsame Veranstaltungen zu haben. So dauerte es bis zum 26. Juni 2021, dann aber gleich massiv: Bootzelt aufräumen, Anrudern und Jahreshauptversammlung.

Das Wichtigste vorweg: Unser langjähriger Fahrwart, Trainer, Sportwart und Organisator vieler Wanderfahrten, Peter Hinterstoisser, übersiedelte gänzlich nach Niederösterreich. Der Ruder Club Salzburg bedankte sich bei Peter mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

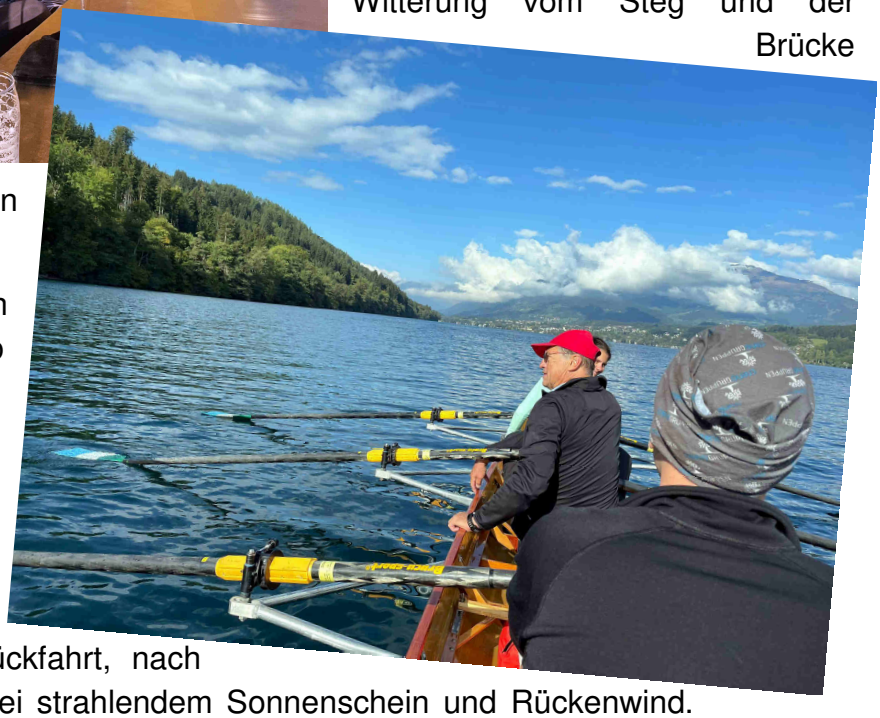
Gründungsmitglied und Altpräsident Hans Scheicher im O-Ton: „Deine Ruderstunden waren für mich 'nachhaltig'. Vielen Dank dafür!"

Tag des Rudersports 2021: Der Ruder Club Salzburg hat am 3. Juli 2021 beim Tag des Rudersports mitgemacht und sich dabei besonders auf Neueinsteiger konzentriert. Schon im Vorfeld haben wir persönlich und über soziale Medien dafür Werbung gemacht.

Am Veranstaltungstag selbst zeigte sich auch das Wetter von seiner besten Seite. Beim Bootszelt in Anif neben dem Kletterpark sowie beim Bootssteg an der Königsseeache haben wir Plakate ausgehängt, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Zwei C-Vierer waren von 11 bis 17 Uhr im Einsatz. Interessierte konnten somit spontan beim Schnupperrudern teilnehmen. Wie wir später erfuhren, erreichten wir bei der österreichweiten Wertung der „fleißigsten" Schnupperer den zweiten Platz. Auch konnten wir wieder einige Neumitglieder gewinnen.

Ruderausflug und Wandern in Kärnten: Vom 8. bis 10. Oktober 2021 veranstaltete der Ruder Club Salzburg wieder eine Wanderfahrt nach Kärnten. Rudern am Weißensee und Millstättersee sowie Wanderung beim Weißensee vom Ronacherfels nach Stockenboi, war angesagt.

Am Freitag starteten wir mit einer kleinen Wanderung auf die Naggleralm. Wieder zurück am Weißensee nutzten die Teilnehmer den 2er von Johanna und Hartmut, um die Rudertechnik unter Peters Anleitung zu verbessern. Herzlichen Dank an Peter, der sich die Mühe machte, bei doch kühler Witterung vom Steg und der Brücke aus die Fahrten der Teilnehmer in Augenschein zu nehmen.



Am Samstag früh ging es dann nach Seeboden zum Ruderclub Wiking-Spittal. Um 10 Uhr haben wir mit dem Doppel-Fünfer Gig abgelegt und sind Richtung Döbriach am anderen Ende des Sees gerudert. Nach 13 Ruderkilometern legten wir beim Strandbad Döbriach an. Die Rückfahrt, nach gebührender Stärkung, erfolgte bei strahlendem Sonnenschein und Rückenwind.
Am Sonntag stand eine Wanderung am Weißensee am Plan. Mit dem Linienschiff zum Ronacherfels und dann über die Steile Wand zur Schiffstation Stockenboi. Kevin und Hartmut ruderten mit dem mitgenommenen Doppelzweier die knapp fünf km zum Ronacherfels und vertäuten dort das Boot bis zur Rückfahrt. Die Rückfahrt mit dem Zweier machten dann Linda und Kevin, die sich als Neumitglieder prächtig in die Gruppe rudermäßig und persönlich einfügten. Bei einem etwas verspäteten Mittagessen fand diese Wanderfahrt des Ruder Club Salzburg ein gemütliches Ende.

Abrudern 2021: Beste Ruderbedingungen an der Salzach am 6. November 09:30 Uhr. Mit drei Vierer wurde bei idealem Wetter ausgefahren. Zwölf Ruderinnen und Ruderer in den Booten und ein 13ter zu Lande, der für die Foto-Dokumentation dieses schönen Tages sorgte. Danke Joe!

2022:

Endlich wieder Rudercamp Waging!

Ende der Karwoche veranstaltete der RCS, nach einer viruell bedingten Pause, das schon traditionelle Ruderlager am Waginger See beim dortigen Ruderclub. Entgegen der Wettervorhersage waren die Verhältnisse recht gut, sogar die Sonne zeigte sich. Mit Begeisterung wurde der Saisonstart zelebriert, viele Kilometer gerudert und Blasen an den Händen sowie ordentliche Muskelkater „erarbeitet“. Auch der obligate Brauhausbesuch durfte nicht fehlen.

Wir bedanken uns beim Ruderclub Waging für die Unterstützung und die Möglichkeit so toll laufende Boote auszuleihen.

Anrudern des RCS am 29. April 2022: Zwei Vierer, ein Zweier und ein Einer waren unterwegs beim Anrudern 2022 auf dem Ursteinstau der Salzach. Heinz machte seine lädierte Schulter noch zu schaffen und so machte er Land- und Schraubbereitschafts-Dienst. Mit Begeisterung wurde bis höhe Kaltenhausen gerudert und so der offizielle Start in die Rudersaison mit Freude und Begeisterung gestaltet.

Von links: Johanna, Joe, Hartmut, Peter, Volker, Heinz, Anita, Barbara, Alina, Neil, Christian, Eugen

Bootstaufe des ersten Neubootes im RCS! Für Mittwoch, den 14. September schrieb der Vorstand des RCS ein Clubmeeting mit Bootstaufe aus. Es sollte unser neuer „2er“ in würdigen Rahmen seinen Namen erhalten. Am Vorplatz des Bootshauses in Rif hatte sich schon eine ansehnliche Anzahl von Ruderinnen und Ruderern versammelt.

Sekt und Gläser waren bereit. Präsident Herbert hielt eine Ansprache und Ehrenmitglied Heinz übernahm dann im Anschluss vor einem Spalier von Rudern die Zeremonie der Taufe. Aus der Auswahl von drei griechischen Götternamen zog Alina „PYROS“. Pyros bedeutet Feuer aber auch Eifer, Begeisterung und auch Raserei(!). Den Ruderinnen und Ruderern der PYROS wünschen wir jedenfalls allzeit gute Fahrt und immer (mindestens) eine Handbreit Wasser unter dem Kiel sowie „Skull- und Dollenbruch“!

Abrudern 2022: Vierzehn Ruderinnen und Ruderer des Ruder Club Salzburg waren am Wasser! Bestes Wetter und spiegelglattes Ruderwasser belohnten die Teilnehmer beim Abrudern am 12. November 2022!

Mit drei Vierern – davon einer mit Steuermann Heinz – und einem Einer beendete der Ruder Club Salzburg die Saison 2022. Vier Ruderinnen und zehn Ruderer besetzten vier Boote, die das glatte Wasser und die ausnahmsweise relativ geringe Strömung ausnutzten. So oft kann man schließlich nicht bis zum Kaltenhausener Steg rudern. Beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen in Rif wurden nochmals in gemütlichem Rahmen die Ereignisse der abgelaufenen Saison und die Vorhaben für 2023 besprochen.

2023:

Einen frühen Saisonstart 2023 gab es beim **3-KÖNIGs-Rudern** bei KAISER-Wetter!

Mit drei Booten nützten sechs Ruderinnen und 5 Ruderer das prachtvolle und milde Winterwetter zu einer Ausfahrt. Zwei Vierer (Dank an Heinz!) und ein Zweier waren am Wasser. Die Mannschaften zeigten schon gute Kondition und es wurde flott bis zum „Blauen Haus“ und teilweise noch weiter gerudert.

Rudercamp 2023: Nach einer doodle-Umfrage ergab sich für unser Rudercamp eine Mehrheit für den Termin am 31.3. bis 1.4.23. Markus organisierte daher für die Ausfahrt in Waging die Möglichkeit beim RC Waging mit deren Booten auszufahren.

Die Wettervorhersage war denkbar schlecht: Regen und starker, böiger Wind waren angesagt. Dennoch fanden sich sechs RCS-ler am ersten Tag in Waging ein. Der Himmel klarte auf und wir fuhren mit einem 4er und einen 2er fast pünktlich um 10 Uhr aus. Die Ruderstrecke führte uns über den

oberen Teil des Waginger Sees in den Tachinger See, der deutlich windgeschützter war. Ein kurzer Regenguss konnte die Freude über die gut laufenden Boote und das perfekte Ruderwasser nicht trüben. Während des Mittagessens in Waging verfinsterte sich der Himmel und die Wolken ließen ihre Last fallen. Dazu frischte der Wind auf. Dennoch ging es mit ungebrochener Motivation wieder zum Steg. Tatsächlich ließ der Regen nach einiger Zeit nach und wir fuhren wieder aus. Es wurde Rudern unter erschwerten Bedingungen. Strammer Wind, ziemlich bewegtes Wasser und leichter Regen brachten uns dazu, früher als geplant in die ruhigere Bucht zum Clubhaus zurückzukehren.

Am nächsten Morgen war es trockener, aber windig. Wir starteten mit einem C-Fünfer und waren voll motiviert. Weiter am See draußen wurde der Wind aber heftig. Die Wellen hatten schon weiße Kronen und ein ruhiges Fahren war nicht möglich. An den Ufern des Sees blinkten die gelben Lichter im Sturmwarnungs-Modus. Als dann das Wasser über den Bug ins Boot schlug, gab Markus den Befehl „Wenden“ und wir kehrten in ufernähe zum Steg zurück. An ein weiteres Ausfahren war nicht mehr zu denken.

Inn-River-Race 2023: Vier Ruderer des RCS fanden sich zusammen, um an einer Regatta teilzunehmen. Stephan, Hans, Neil und Markus meldeten einen „A-Vierer ohne“ zum Inn-River-Race. Am 15. April um 11 Uhr 24 startete die Mannschaft um die 5,5 km in angriff zu nehmen. Das Wetter war feucht und kühl, aber kaum Wind. Im Vergleich zur Prognose direkt ausgezeichnet. Hans meldete noch am Vortag aus seinem verschneiten Zuhause Bedenken an. Stephan exzellent am Schlag führte die Truppe sicher durch die Regatta. In 23 Minuten wurde die Ziellinie passiert und damit wurde in der Wertungsklasse des Teams die zweitbeste Zeit erzielt. Für die gesamte Mannschaft war es ein großartiges Erlebnis.

Frühjahrs Anfängerkurs: Am 24. April startete ein Anfänger-Ruderkurs beim Ruder Club Salzburg mit acht ambitionierten Neulingen. Organisation und Koordination sowie ein Großteil der Kursstunden lagen in den Händen von Sporttrainer Hartmut. Dank geht an die Helfer Präsident Herbert, Eugen, Johanna, Leo, Markus, Christian, Michael, Alina und Daisy, die Kursstunden übernahmen bzw. als Bootsbesatzung einsprangen. Besonderer Dank geht an Ehrenmitglied Peter, der aus Niederösterreich anreiste und an den letzten beiden Kurstagen als Trainer zu Verfügung stand.

Rudern am Weissen- und Millstättersee

Vom 22. bis 24. September hat Johanna wieder am Weissensee bei der Pension Lipeter reserviert. Wie schon die Jahre zuvor wurden wir bestens bewirtet und vom Frühstück weg lukullisch verwöhnt. Inge, Anita, Johanna, Peter und Hartmut trafen sich an diesem Wochenende zum Rudern, Wandern und - man höre und staune - zum, Schwimmen. Überraschend wie relativ warm der doch fast 1000 m hoch gelegene Weißensee noch war.

Spannend war auch das Fahren mit dem ausgeliehenen Board mit zwei kompletten Ruderplätzen. Ein größeres SUP mit abnehmbaren Rollsitzen samt Auslegern. Da Johanna und Hartmut ihr Coastboat auch mit hatten, gab es so manche lustige Wettfahrt. ;-)

Am Sonntag hatten wir uns beim RC Wiking-Spittal am Millstättersee angekündigt. Dort übernahmen wir einen C-Fünfer und wollten nach Döbriach an das andere Ende des Sees fahren. Das Ziel schon in Sichtweite kam starker Wind auf und die Wellen hatten weiße Kronen. Wasser kam nicht nur über den Bug sondern auch seitlich über die Ausleger ins Boot. Gerade rechtzeitig unterbrachen wir die Fahrt, kehrten wir um und legten in der nahegelegenen Lagger-Bucht an. Im dortigen Gasthaus wurde gegessen und die Wettervorschau studiert. Nach drei Stunden Wartezeit und der "Entwässerung" des Bootes, nützten wir eine kleine Windpause und fuhren in Richtung Millstatt ab. Wir legten uns mächtig in die Skulls, um den nachlassenden Wind zu nützen und vor dem angesagten Auffrischen das Bootshaus in Seeboden zu erreichen.

Fazit: Ein gemütliches, schönes Wochenende mit viel Rudern und einem kleinen Abenteuer.

Einer-Training in Waging: Am Sonntag den 1. Oktober trafen sich die Teilnehmer am Bootsplatz in Rif um drei Einer abzuriggern. Insgesamt hatten sich neun Ambitionierte für die Fahrt nach Waging gemeldet. Ziel war nicht nur das Rudern im Einer zu lernen bzw. zu perfektionieren, sondern auch die Tätigkeiten bei einer Fahrt mit Booten und Anhänger kennen zu lernen. Alle waren mit einem 10er-Schraubschlüssel ausgerüstet und so ging das Abriggern flott von statten. Auch das Aufladen der Boote und Skulls klappte wie geschmiert.

Peter hatte schon im Vorfeld in Waging unser Kommen avisiert und weitere Skiffs vorbereitet. Ihm gebührt auch ein herzlicher Dank für diese Initiative einer Skiffschulung, die Gesamtorganisation und die Anleitungen beim Handling der Boote.

Neun RCS-Mitglieder fuhren nun abwechselnd mit den Einern aus. Besonders bemerkenswert ist, dass auch alle mitgefahrenen Neumitglieder, die erst im heurigen Frühjahr einen Anfängerkurs gemacht hatten, wie selbstverständlich auf und ab fuhren. Natürlich waren alle von diesem tollen Tag bei perfektem Ruderwetter begeistert.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Waginger Ruderfreunde für ihr Entgegenkommen und ihre Gastfreundschaft!!

Herbst-Anfängerkurs: Ein Hinweis an die Presse über unser 10-Jähriges Bestehen hatte einen Zeitungsartikel und einen ORF-Beitrag in der Sendung „Bundesland heute“ zur Folge. Ergebnis: ein Interessenten-Ansturm der kaum noch zu bewältigen war. In der Folge betreuten wir 43(!) Schnupperer in den Booten und hatten über 70 Mitglieder in der WhatsApp-Interessentengruppe. Eine ganze Menge wollte nunauch einen Anfängerkurs buchen. Zur Enttäuschung Einiger musste auf das nächste Frühjahr verwiesen werden.

Immerhin konnten drei Gruppen mit jeweils vier Interessierten betreut werden. Großteils spielte der Wettergott auch mit und nur ein Kurstag musste verschoben werden.

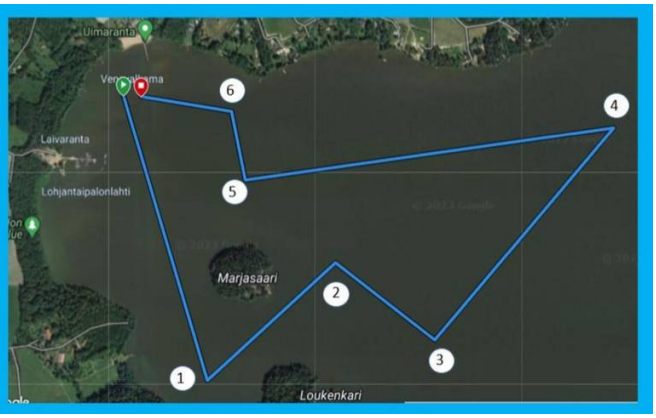
Hervorzuheben ist nicht nur der Fortschritt, den alle Kursler machten, sondern auch die Disziplin, die dazu führte, dass immer die Boote vollständig und rechtzeitig besetzt waren!

Mittlerweile hat unsere Mitgliederzahl die „Fünfzigermarke“ überschritten.

Willi am Siegerfoto links

Toller Erfolg von RCS-Mitglied Willi Tschernutter!!: In Südfinnland (Lohja) fanden am 12. August 2023 die offenen Finnischen coastal endurance juniors&masters-Meisterschaften über 4,1 km statt. Dabei müssen 6 Bojen in einem zick-zack-Kurs umrundet werden. Bei diesem Bewerb konnte Willi den beachtlichen dritten Platz und damit die Bronzemedaille erringen!

Poiju	Matka	Yht
1	850	850
2	500	1350
3	350	1700
4	830	2530
5	1090	3620
6	210	3830
	270	4100



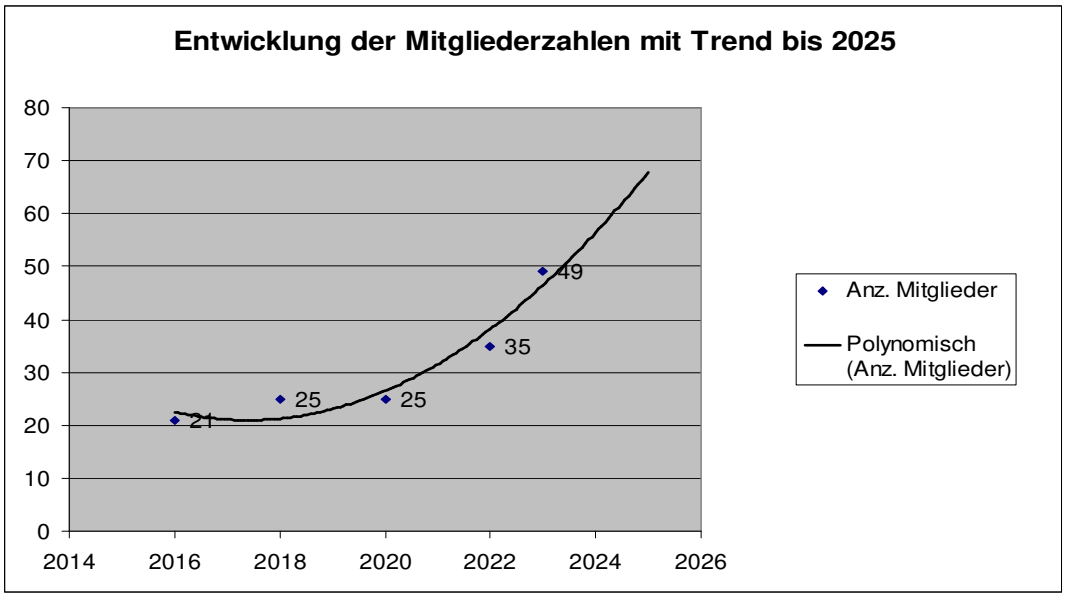
Willi am Siegerfoto links

Allerheiligenrudern: :

1. November 2023 und 9 Bootsplätze waren zu besetzen. Drei Ruderinnen vom Herbst-Anfängerkurskurs und eine vom Frühjahrskurs sowie 5 ‚Altmitglieder' waren mit Begeisterung dabei und genossen das tolle Wetter und die unglaublich schöne Herbststimmung.

2024 und weitere:

Für die kommenden Jahre wurde ein Entwicklungskonzept für den RCS erstellt. Dieses ist nun vorerst Diskussionsgrundlage für die kommenden Schritte. Antrieb für die Erstellung war unter Anderem die Entwicklung der Mitgliederzahlen.



Dieses Konzept beinhaltet die notwendigen Entwicklungsschritte bezüglich der materiellen Ressourcen wie Bootsbestand und Bootslagerung und der Vereinsaktivitäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten.

Beispielhaft seien hier einige Auszüge angeführt:

Organisatoren für Bereiche:

Fortbildung Rudern

Ruderausflüge Eintägig

Wanderruderfahrten mehrtägig

Einer-Ausbildung

Schnuppern/Anfängerkurs

Betreuung der regelm. Rudertermine

Thementage

10 Jahres-Feier!!

An-/Ab-Rudern, Tag des Rudersports

Nikolo-, Silvester-, 3-Königsrudern und Ähnliches

Jahresabschluss, Weihnachtsfeier.

Kontaktpflege zu anderen Vereinen

Einladungen/Gegeneinladungen

gemeinsame Fahrten

Fahnentausch für Flaggengalerie

Teilnahme an Veranstaltungen (Rudertage usw.)

Fortbildungstage

Ausbildung/Weiterbildung: Themen: Steuern (Steuermann/frau, Fußsteuer), Bootshandling, Ruderbefehle

Aufgaben/Tätigkeit des Bootsobmannes

Rudertechnik

Einer-Ausflug zu nahen Vereinen am See (z.B. Waging)

Zweck: Kennen lernen An/Abriggen, Bootsverladung, Skiff-Rudern

Bootsmaterial/Zubehör

Anschaffung eines neuen, leichteren Mannschaftsbootes (z.B. 4x Renngig)

Bootsauflager: Weitere Auszüge zum sicheren Bootshandling

Regelmäßige Rudertermine

Ziel: zwei Wochentage

Wintertraining, Ruderergometer (Halle)

Ausflüge

zu anderen Vereinen

mit anderen Themen (Rad-/Berg-/Ski-/Kultur-Ausflüge)

Corporate Design

Vereins-Ruderkleidung organisieren (Kappe, Leibchen, Pullover, Regenjacke u. dgl)

WERDE TEIL DES WINDHAGER-TEAMS

Visit us on
www.windhager.eu

Windhager HandelsgesmbH | Industriestraße 2 | 5303 Thalgau

Anhang:

Präsidenten des Ruder Club Salzburg:

Hans Scheicher	Gründung bis 24. März 2014
Herbert Bacher	24. März 2014 bis heute

Vorstand zum 1. November 2023:

Präsident:	Herbert Bacher
Vizepräsidentin :	Johanna Kanzian
Schriftführer:	Josef Struber
Kassier:	Volker Scheichenost
Fahrwart:	Markus Leitinger
Zeug- & Hauswart:	Eugen Seethaler
Neue-Medien-Wartin:	Alina Fritz

Mitgliederliste zum 1. Novemver 2023

(aktive Mitglieder)

1. Barbara Angerer
2. Herbert Martin Bacher
3. Inge Brown
4. Anita Da Silva Alves
5. Hartwig Dax
6. Nicholas Dudek
7. Felix Ebner-Dalvi
8. Christian Endl
9. Bettina Friedl
10. Alina Fritz
11. Stephan Fürnkranz
12. Stephan Granat
13. Anja Gutschmidt
14. Peter Hinterstoisser
15. Michelle Hochrainer
16. Petra Hofmann
17. Anita Höpflinger
18. Veronika Hutya
19. Neil Jones
20. Johanna Kanzian
21. Sophia Kraus
22. Susanne Leherbauer
23. Erika Leitinger
24. Markus Leitinger
25. Julian Michelsen
26. Esteban Mora
27. Desislava Neferova
28. Michael Niedermoser
29. Georg Papistock
30. Elisabeth Papistock
31. Alexandra Paulus-Scheichenost
32. Patrick Pfeifenberger
33. Andreas Pfeiffer
34. Jonas Pfeiffer
35. Heinz Rötzer
36. James Rycroft
37. Gerhard Scheffenbichler
38. Volker Franz Scheichenost
39. Hans Werner Scheicher
40. Axel Schimmel
41. Barbara Schweitl
42. Hartmut Sedelmaier
43. Eugen Seethaler
44. Rico Steiner
45. Leo Steinlechner
46. Josef Struber
47. Birk Trautwein
48. Willi Tschernutter
49. Maria Theresia Wilhelm
50. Dorothée Wiora
51. Elisa Zinkl